

B e g r ü n d u n g

zum Bebauungsplan Nr. 37 - Drispennstedt - West -
südlich Hildebrandstraße und westlich Zeppen-
feldstraße und Jordanstraße.

1.) Allgemeines:

Das Gebiet des Bebauungsplanes liegt im Nordosten der Stadt Hildesheim. Es rundet die Siedlung Neu-Drispennstedt nach Westen ab. Die im Plangebiet liegenden Grundstücke werden zum größten Teil noch landwirtschaftlich genutzt.

Laut Ratsbeschluss vom 12.6.1961 sind in erster Linie Familienheime in der Form von Reihenhäusern vorgesehen.

Entlang der Südseite der verlängerten Ehrlicherstraße stellt eine Bebauung mit 4-geschossigen Miethäusern die städtebaulich erforderliche Verbindung zur bestehenden Siedlung her.

Den Erfordernissen der Kirchen für Gottesdienst und Seelsorge wird durch die Ausweisung von Flächen für eine kath. und eine ev. Kirche Rechnung getragen. Die Kirchen sowie die in diesem Plan vorgesehenen zwei Volksschulen und der Kinderspielplatz dienen der Gesamtsiedlung.

Im Bereich der viergeschossigen Bebauung ist eine Baumöglichkeit für 1 - 2 Läden des täglichen Bedarfs eingeplant.

Flächen für die Einrichtung von Stellplätzen oder den Bau von Garagen sind in ausreichendem Maße vorhanden (1 Wohnung - 1 Stellplatz oder 1 Garage).

Für weiteren Bedarf, evtl. auch aus der bestehenden Siedlung, ist zwischen Hildebrandstraße und verlängerter Ehrlicherstraße eine Großgarage mit Tankstelle vorgesehen. Außerdem können ca. 160 öffentliche Parkstände geschaffen werden.

Südlich der Bebauung liegen Grünflächen zur Anlage von Sport- und Spielplätzen. Diese Grünflächen bilden einen Teil der geplanten Grünverbindung zwischen dem Stadtkern und dem Ortsteil Drispennstedt und schirmen das Plangebiet gegen das nach dem Flächennutzungsplan vorgesehene Industriegebiet an der Bavenstedter Straße ab.

Das Baugebiet wird an die zentrale Wasserversorgungs- und Kanalisationsanlage angeschlossen.

Stadtkarte Stadt Hildesheim

2.) Zahlenangaben:

1. Geschoßflächen (ohne Baugrundstücke
für den Gemeinbedarf und Sportplatz)

Wohnflächen	ca.	29.500,00	qm
gewerblich genutzte Flächen	ca.	2.100,00	"
zus.:		ca.	31.600,00 qm
=====			

2. Zahl der Wohnungen ca. 280 WE

3. Querschnitte und Längen der Straßen.

Anliegerstraßen:

- a) Verlängerte Ehrlicherstraße

Länge (Achse): ca. 437 m
=====

Querschnitt (Regelfall)
von Norden nach Süden

Gehweg	3,0 m
Fahrbahn	9,0 m
Parkstreifen	5,5 m
Gehweg	2,5 m

zus.: 20,0 m
=====

- b) Verbindungsstraße zwischen Hilde-
brandstraße und verl. Ehrlicherstraße

Länge ca. 100 m
=====

Querschnitt
(von Westen nach Osten)

Gehweg	2,0 m
Fahrbahn	5,5 m
Schrammbord	0,5 m

zus.: 8,0 m
=====

- c) Anliegerstraßen

südl. der verl. Ehrlicherstraße

1.) Länge ca. 410 m
=====

Querschnitt (Regelfall)

Gehweg	2,0 m
Fahrbahn	6,0 m
Gehweg	2,0 m

zus.: 10,0 m
=====

- 2.) Länge

ca. 130 m
=====

Querschnitt

Gehweg	2,0 m
Fahrbahn	6,0 m
Parkstreifen	2,0 m
Gehweg	2,0 m

zus.: 12,0 m
=====

4. Querschnitte und Längen der Wohnwege

a) Länge

ca. 767 m
=====

Querschnitt

2,0 m
=====

b) Länge

ca. 107 m
=====

Querschnitt

3,0 m
=====

5. Zahl der öffentlichen Parkplätze

ca. 160

6. Zahl der privaten Stellplätze

ca. 100

7. Zahl der Garagen im Wohngebiet

ca. 210

6. + 7. zusw.:

ca. 310

8. Linienführung und Lage der Haltestellen der öffentlichen Nahverkehrsmittel:

Linie 1 (Stadtwerke Hildesheim) verbindet Drispensstedt mit dem Stadtkern Hildesheim. Die Führung der Linie ist über die Ehrlicherstraße vorgesehen.

3.) Kosten:

Die folgenden Kosten sind überschläglich ermittelt:

A. Erschließungskosten:

a) Grunderwerb für:

1. Straßen

ca. 220.000,-- DM

2. Öffentliche Grünfläche
(kleiner Kinderspielplatz)

ca. 2.500,-- DM

Der große Kinderspielplatz und die Parkanlagen sind schon in städt. Besitz.

b) Herstellung:

1. Straßenbaukosten

ca. 1.050.000,-- DM

2. Straßenentwässerung

ca. 175.000,-- DM

3. Kinderspielplätze

ca. 77.000,-- DM

4. Öffentliche Grünanlagen

ca. 8.000,-- DM

1.532.500,-- DM

Gemäß § 129 Abs. 1 Satz 3 BBauG in Verbindung mit der Satzung für die Erhebung des Erschließungsbeitrages in der Stadt Hildesheim vom 13.11.1961, § 7, trägt die Stadt Hildesheim 10 % des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes:

ca. 153.250,-- DM

c) Kanal

ca. 705.000,-- DM

Gemäß der Ordnung über die Erhebung von
Kanalgebühren in der Stadt Hildesheim vom
18.11.1957 trägt die Stadt Hildesheim
davon

ca. 405.000,-- DM

Kosten für die Stadt

a) + b) + c)

zus.: ca. 558.250,-- DM

B. Sonstige Kosten:

a) Grunderwerb

1. Öffentliche Grünflächen
(Sportplatz)

ca. 320.000,-- DM

2. Schule (ein Teil der Fläche ist
schon in städt. Besitz)

ca. 215.000,-- DM

b) Herstellung:

1. Sportplatz

ca. 250.000,-- DM

2. Schulen

" 4.000.000,-- DM

3. Kinderheim

" 2.500.000,-- DM

c) Verlegung der 15000 Volt-Leitung

ca. 30.000,-- DM

ca. 7.315.000,-- DM

C. Zusammenstellung der Kosten:

Überschläglich ermittelte Kosten für
die Stadt:

A. Erschließungskosten

ca. 558.250,-- DM

B. Sonstige Kosten

ca. 7.315.000,-- DM

Zus.:

ca. 7.873.250,-- DM

4.) Bodenordnende Maßnahmen:

Als bodenordnende Maßnahme ist eine Umlegung vorgesehen.
Sie wurde vom Rat der Stadt Hildesheim in seiner Sitzung
am 28.1.1963 angeordnet.

Hildesheim, den 27. Februar 1963.

Der Oberstadtdirektor

I.V.

gez. Heagen
Stadtbaudirektor

Redeherbeurteilung 30.01.64